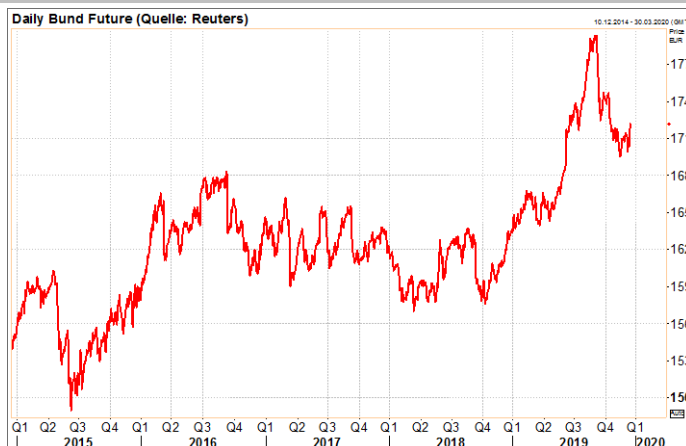
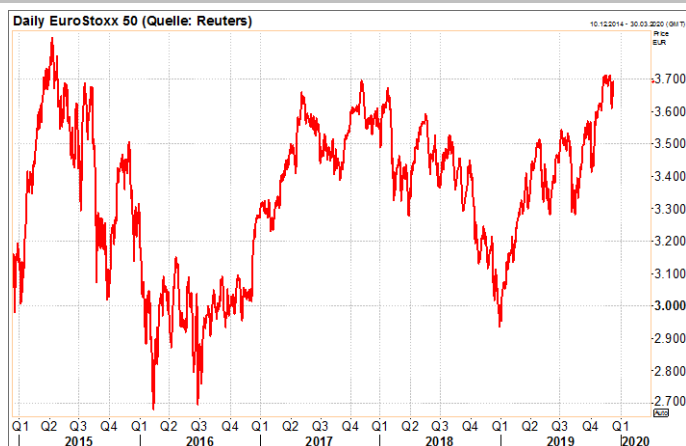
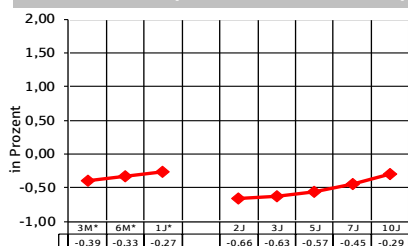


Marktüberblick am 09.12.2019

Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.166,58	+0,86 %	+24,70 %	Rendite 10J D *	-0,29 %	+0 Bp	Dax-Future *	13.168,50
MDax *	27.343,84	+0,71 %	+26,66 %	Rendite 10J USA *	1,84 %	+5 Bp	S&P 500-Future	3146,10
SDax *	12.269,66	+0,72 %	+29,03 %	Rendite 10J UK *	0,76 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	8391,75
TecDax*	3.054,96	+0,59 %	+24,68 %	Rendite 10J CH *	-0,63 %	+1 Bp	Bund-Future	172,19
EuroStoxx 50 *	3.692,34	+1,21 %	+23,02 %	Rendite 10J Jap. *	-0,01 %	+3 Bp	VDax *	15,01
Stoxx Europe 50 *	3.335,21	+1,21 %	+20,84 %	Umlaufrendite *	-0,32 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1461,21
EuroStoxx *	398,43	+1,07 %	+21,29 %	RexP *	495,29	+0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	68,34
Dow Jones Ind. *	28.015,06	+1,22 %	+20,09 %	3-M-Euribor *	-0,39 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1062
S&P 500 *	3.145,91	+0,91 %	+25,49 %	12-M-Euribor *	-0,27 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8400
Nasdaq Composite *	8.656,53	+1,00 %	+30,46 %	Swap 2J *	-0,32 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0959
Topix	1.722,07	+0,51 %	+14,68 %	Swap 5J *	-0,18 %	+1 Bp	Euro/Yen	120,11
MSCI Far East (ex Japan) *	525,23	+0,57 %	+10,09 %	Swap 10J *	0,11 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,14
MSCI-World *	1.760,85	+0,86 %	+22,16 %	Swap 30J *	0,53 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 09. Dez (Reuters) - Zum Auftakt der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag kaum verändert starten. Der stärkste Stellenaufbau in den USA seit zehn Monaten hatte Aktienanleger am Freitag in Kauflaune versetzt. Der Dax legte rund 0,9 Prozent auf 13.166,58 Punkte zu. Der anhaltende Zollstreit zwischen den USA und China dämpfte die Kauflaune, sagten Börsianer. Sie rätseln weiterhin, ob US-Präsident Donald Trump die für den 15. Dezember geplante Verschärfung der Strafzölle in Kraft setzt oder aufschiebt, um das geplante Handelsabkommen mit China unter Dach und Fach zu bringen. Die Kalender für Unternehmenstermine und relevante Konjunkturdaten sind zu Wochenbeginn weitgehend leer.

Beflügelt vom stärksten Stellenaufbau in den USA seit zehn Monaten hat die Wall Street zum Wochenschluss kräftig zugelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging 1,2 Prozent höher auf 28.015 Punkten aus dem Handel. Der breiter gefasste S&P 500 stieg um 0,9 Prozent auf 3.145 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq erhöhte sich um ein Prozent auf 8.656 Stellen. Ein Plus auf Wochensicht verzeichnete allerdings nur der S&P500, nachdem die vergangenen Tage von widersprüchlichen Signalen im Handelsstreit und zur Konjunktur geprägt gewesen waren. Im November wurden 266.000 Stellen außerhalb der US-Landwirtschaft geschaffen. Experten hatten lediglich mit 180.000 gerechnet, nach einem Plus von 128.000 im Vormonat. Anleger hofften zudem auf ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk von US-Präsident Donald Trump. Dank seiner zuletzt versöhnli-

Wirtschaftsdaten heute

JP: BIP, BIP-Deflator (Q3)

DE: Exporte, Importe (Okt), Arbeitskosten (Q3)

EWU: Sentix-Investorenvertrauen (Dez)

Unternehmensdaten heute

-/-

weitere wichtige Termine heute

UN-Klimakonferenz startet in die zweite Woche

EU-Außenministertreffen in Brüssel

cheren Töne setzten sie auf eine Entspannung im Zollstreit mit China, sagten Börsianer. Trump sagte, die Verhandlungen mit China liefen gut. Bei den Einzelwerten kletterten die Aktien der Kosmetikfirma Ulta Beauty um elf Prozent. Dank wachsender Verkäufe von Kosmetikprodukten mit höheren Gewinnmargen schnitt der Konzern im Quartal besser ab als erwartet.

Die jüngsten Kursgewinne an der Wall Street ermuntern Anleger zum Einstieg in die asiatischen Aktienmärkte. Wegen des ungelösten Zollstreits zwischen den USA und China scheuten sie aber größere Engagements. Der japanische Nikkei-Index legte am Montag 0,3 Prozent auf 23.431 Punkte zu und die Börse Shanghai hielt sich knapp im Plus bei 2.913 Zählern. Dort drückte zusätzlich der erneute Rückgang der chinesischen Exporte auf die Stimmung, sagte ein Experte. Dies erhöhe den Druck, irgendeine Art Handelsabkommen mit den USA zu erzielen.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.